



Landesamt für Steuern Niedersachsen Abteilung Steuer

Körperschaftsteuererklärungsdrucke für steuerbegünstigte, gemeinnützige Körperschaften

- Merkblatt insbesondere für kleinere gemeinnützige Vereine
(Stand: April 2023)

Gemeinnützige Vereine werden - wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigungen regelmäßig Steuern anfallen - im Allgemeinen **nur in dreijährigem Abstand** vom Finanzamt geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich drei Jahre (Prüfungszeitraum), wobei der Schwerpunkt aber auf dem letzten Jahr liegt. Die Angaben in der Steuererklärung sind deshalb nur für das letzte Jahr des Prüfungszeitraums zu machen. Zusammen mit der Steuererklärung sind folgende Unterlagen beim Finanzamt einzureichen, **und zwar jeweils für jedes Jahr des dreijährigen Prüfungszeitraums:**

- **Aufstellung über sämtliche Einnahmen und Ausgaben**
- **Protokolle der Mitgliederversammlung**
- **Geschäftsbericht**
- **Tätigkeitsbericht.**

Ferner ist eine **Aufstellung über das Vermögen am 31.12. des letzten Jahres des Prüfungszeitraums** abzugeben.

Bei einer **Satzungsänderung** seit der letzten Erklärung ist zudem eine **vollständige aktuelle Satzung** einzureichen.

Die Abgabe der Unterlagen ist über „Mein Elster“ auch in elektronischer Form möglich.

Ab dem Veranlagungszeitraum 2017 gibt es nur noch einen einheitlichen Steuererklärungsvordruck für sämtliche Körperschaften, nämlich den

- Vordruck **KSt 1**.

Ein gemeinnütziger Verein **ohne umfangreiche wirtschaftliche Tätigkeiten** muss **neben dem Vordruck KSt 1** grundsätzlich **nur** die

- **Anlage Gem**

abgeben.

Betragen die **Einnahmen aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben mehr als 45.000 EUR/Jahr** und der **Gewinn** hieraus **mehr als 5.000 EUR/Jahr**, muss ein gemeinnütziger Verein zusätzlich

- die **Anlage GK** und
- die **Anlage ZVE**

abgeben. Zusätzlich zur Körperschaftsteuererklärung ist dann außerdem noch eine Gewerbesteuererklärung abzugeben.

Hinweise zum Ausfüllen der einzelnen Vordrucke:

Mantelbogen Körperschaftsteuererklärung KSt 1:

Wichtig sind die **allgemeinen Angaben** auf Seite 1 des Vordrucks. Weiterhin sollten auf Seite 1 des Vordrucks **Angaben zur Steuerbefreiung** (gemeinnützige kleinere Vereine sind in der Regel gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer vollumfänglich befreit) sowie ggf. **zum abweichenden Empfangsbevollmächtigten** gemacht werden. Sofern keine authentifizierte Übermittlung erfolgt, ist die Steuererklärung auf jeden Fall zu **unterschreiben!**

Anlage Gem:

Die hier zu tätigen Angaben sind grundsätzlich selbsterklärend. Zudem weisen die **mit einem Kreis versehenen Zahlen** auf die jeweiligen **Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung** hin. Die **Hinweise für steuerbefreite Körperschaften** sind in der **Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung** generell **ab Nr. 200** zu finden.

Anlage GK:

Soweit diese Anlage überhaupt abgegeben werden muss (siehe obige Ausführungen!) ist in der Regel der **Gewinn/Verlust in Zeile 12** einzutragen. Ggf. sind noch weitere Eintragungen in den **Zeilen 28 bis 37** erforderlich. Letztendlich sind die anhand dieser Anlage ermittelten Einkünfte aus Gewerbebetrieb in **Zeile 300** einzutragen und dann entsprechend **nach Zeile 2 der Anlage ZVE zu übertragen.**

Anlage ZVE:

Diese Anlage ist nur abzugeben, wenn auch eine Anlage GK eingereicht werden muss (siehe obige Ausführungen!). Zu bedienen ist hier in der Regel nur die **Zeile 2** des Vordrucks (**Übertrag aus Zeile 300 der Anlage GK, siehe oben!**) und die **Zeile 69** (kleineren gemeinnützigen Vereinen steht ein **Freibetrag gem. § 24 KStG** bis zu höchstens 5.000 EUR zu).

Die Steuererklärungen sind lt. Gesetz grundsätzlich **elektronisch**, d.h. nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln. Allgemeine Informationen zum elektronischen Verfahren erhalten Sie im Internet unter www.elster.de. Die Übermittlung von Körperschaftsteuererklärungen (unter diese Rubrik fallen auch die Gemeinnützigkeitserklärungen für steuerbegünstigte Körperschaften) ist unter Verwendung kommerzieller Software möglich oder über „Mein ELSTER“ vorgesehen.